

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 23. März 2021 00:21

## Zitat von Lindbergh

a) Durch den Anstieg der Infektionszahlen? Gesellschaftlich gibt es keine Schäden. Wirtschaftlich können die Leute nicht arbeiten, da sie ja zuhause in Quarantäne sind. Gesundheitlich hast du natürlich die kranken Leute und eine stärkere Auslastung der Krankenhäuser.

b) Die Frage ist mir zu kompliziert gestellt. Ich verstehe sie nicht.

c) Du gehst hier automatisch davon aus, dass keine Hygienekonzepte funktionieren und Ansteckungen bei Kontakten unumgänglich sind und garantiert schwere Folgen haben werden. Da bin ich anderer Meinung.

d) Inzwischen würde ich die mentale Belastung der Pandemie geringer einschätzen als die des Lockdowns. Für die Pandemie sprechen die mediale Berichterstattung der Fallzahlen, die dauerhafte Thematisierung in Zeitung, Foren und Talkshows. Für den Lockdown die wirtschaftlichen Nöte, die Zunahme häuslicher Probleme, die Auffälligkeiten von Kindern und Jugendlicher (Ich berichtete über die Wartelisten von Kinder- und Jugendpsychiatrien.), Zunahme von Süchten, Bewegungsmangel, Einsamkeit.

e) Sobald ich welche fand, teilte ich es regelmäßig mit. Ich markiere immer sprachlich, was Vermutungen von mir sind und was ich anhand von Daten belegen kann. Da die Wissenschaft Zeit braucht, um Daten zu erheben und auszuwerten, gibt es noch nicht zu allem aussagekräftige Statistiken. Ich bin mir sicher, dass derzeit viele sozialwissenschaftliche und psychologische Abschlussarbeiten hierüber geschrieben werden.

a) Sorry, aber das ist Unsinn. Natürlich gibt es gesellschaftliche Schäden. Darauf gehe ich nichtmal ein, weil es so offensichtlich ist.

b) Woher willst Du wissen, dass die Schäden bei Durchseuchung geringer sind als bei Lockdown?

c) Ja, sie funktionieren ja auch nicht hinreichend, wie der Lockdown light und so ziemlich alle möglichen Länder aufzeigen. Du kannst natürlich annehmen, dass die Herdplatte Dir die Hand nicht verbrennt beim 100. Mal. Wir haben gesehen was in deinem Konzept passiert. Mehrfach. Es ist nicht so, dass das nicht probiert wäre. Schau mal nach Brasilien. Läuft toll da.

d) Ja, kannst Du das irgendwie belegen? Hältst Du es für realistisch, dass die Angehörigen von 70.000 Todesopfern (Du forderst ja ohne Maßnahmen, da kannst Du die Zahl mal mindestens vervierfachen) und 11% der Infizierten arbeitsunfähig erkrankt also echt weniger belastend sind, als die Berichterstattung? Du ziehst den Stromstecker, wenn Du genug hast. Was macht das Waisenkind oder die Witwe? Oder der, der wegen seiner Lunge keine Treppe mehr hochkommt. Absolut egozentrische Sichtweise.

e) Ja, bring doch mal einen Beleg bei bitte. Ich finde das kann man erwarten, wenn jemand so steile Thesen vertritt.